Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **63/64 (1914)**

Heft 11

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

AUSZUG aus dem PROTOKOLL
der VI. Sitzung im Winterhalbjahr 1913/1914

Freitag, den 30. Januar 1914, abends 8¼ Uhr, im Hotel „Pfistern".

Anwesend waren 36 Mitglieder unter dem Vorsitz von Architekt *L. Mathys*.

In den Verein aufgenommen wurde Architekt *Friedr. Wyss* in Lyss.

Hierauf referierte der Vorsitzende eingehend über die Traktanden der *Delegiertenversammlung des Schweizerischen Vereins* vom 7. Februar 1914. Sämtlichen Vorlagen wurde zugestimmt.

Ueber die Interpretation der Grundsätze für architektonische Wettbewerbe teilte der Präsident mit, dass es sich gezeigt habe, dass diese Grundsätze nicht für alle Fälle passend seien. Die Versammlung erklärte sich damit einverstanden, dass angeregt werde, Ausnahmefälle zu gestatten, wenn dieselben vorher vom Preisgericht einer vom Central-Comité zu bestimmenden ständigen Kommission zur Prüfung vorgelegt werden.

Der Abend wäre beinahe vortragslos verlaufen, da aus dringenden Gründen zwei Referenten am Kommen verhindert wurden, wenn es dem Präsidenten nicht gelungen wäre, den Generaldirektor der S. B. B. *O. Sand* in letzter Stunde noch zu einer

„Plauderei über Flusschiffahrt"

zu gewinnen.

Der Vortragende begann mit kurzen historischen Angaben über die Binnenschiffahrt vor dem Bestehen der Eisenbahnen, sprach dann über den jetzigen Stand und über die denkbare Entwicklung der Flusschiffahrt, in der Hauptsache auf schweizerischem Gebiet.

An Hand von Karten und Plänen erläuterte er kurz den jetzigen Stand und die geplanten Erweiterungen der Rheinschiffahrt Mannheim-Basel-Bodensee und betonte speziell das Interesse Preussens an der Rheinschiffahrt bis in den Bodensee für die Erlangung von weitern Absatzgebieten für Rohprodukte. Als Gegenstück bezeichnete er das Interesse der Italiener an der Schiffahrt vom Po in den Comer- oder Langensee, wobei im Interesse der Schweiz das Vordringen in den Langensee zur Alimentierung unserer längsten Süd-Nord-Verbindungen (Gotthard) einzig zu begrüssen sei.

Die Steigerung des Verkehrs lasse neben den Eisenbahnen auch die Flusschiffahrt aufkommen, doch werden speziell bis zur Verwirklichung der Basel-Bodensee-Schiffahrt noch eine Reihe von Jahren vergehen, da bedeutende Geldmittel und das gemeinsame Vorgehen mehrerer Staaten notwendig werde. Zu erwähnen sei, dass die am Rhein gleichzeitig zu bauenden Wasserwerke gute Einnahmequellen bieten werden.

Zum Schlusse zeigte der Vortragende noch die verschiedenen Projekte für den momentan viel erwähnten Thunerhafen in Verbindung mit dem Zentralbahnhof Thun.

Der Präsident verdankte nach lebhaftem Beifalle der Anwesenden das liebenswürdige Entgegenkommen und die interessanten Mitteilungen des Vortragenden.

An der *Diskussion* beteiligten sich die Ingenieure Stoll, Eggenberger, Seidel und Direktor Winkler. Der letztere benützte die Gelegenheit, um Propaganda für die konstituierende Versammlung der bernischen Mitglieder der G. e. P. für die Uebernahme der diesjährigen Generalversammlung in Bern zu machen, worauf der Präsident um 10 Uhr Schluss der Sitzung erklärte. *W. S.*

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

EINLADUNG
zur
VIII. Sitzung im Vereinsjahr 1913/1914
auf

Mittwoch, den 18. März 1914, abends 8 Uhr, auf der „Schmiedstube".

Infolge der unerwartet auf den 10. und 11. März verlegten Vorträge von Architekt *Berlage* im Kunstgewerbemuseum, hat sich der Vorstand veranlasst gesehen, die auf den 11. März eingeladene Vereinssitzung im Einverständnis mit dem Vortragenden, Herrn Professor Dr. *W. Silberschmidt*, und unter Beibehaltung der gleichen Traktanden um acht Tage zu verschieben.

Eingeführte Gäste sowie Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche un *ingénieur-mécanicien* parlant français, ayant la pratique de l'entretien du matériel d'usine, connaissant la chauffe des chaudières et la conduite des machines à vapeur et électriques pour des usines de produits chimiques dans le midi de la France. Traitement 300 frs. par mois. (1919)

On cherche comme chef d'un bureau d'étude et de dessin à Paris un *ingénieur* de 35 à 40 ans, ayant séjourné une dizaine d'années dans une usine de construction de machines en général et étant au courant de la construction moderne. Un ingénieur connaissant déjà la construction des machines à imprimer aurait la préférence. (1925)

Gesucht jüngerer *Ingenieur* für ein Installationsgeschäft für sanitäre Anlagen. Derselbe soll im Anfertigen von Projekten selbständig arbeiten können, flotter Zeichner und im Verkehr mit Behörden und feiner Kundschaft bewandert sein. Eintritt 1. Juli d. J. oder früher. (1926)

Gesucht jüngerer *Ingenieur*, flotter Zeichner für kürzere Zeit zum Ausarbeiten, von Plänen für die Schiffbarmachung eines Flusses, nach der Ostschweiz. Gehalt 200 bis 300 Fr. Eintritt sofort. (1927)

Service d'eaux et de gaz de la Suisse française *cherche ingénieur-adjoint* connaissant déjà un peu la partie eaux et gaz. Connaissance du français exigé. Traitement de 3000 à 5000 frs. Entrée le plus tôt possible. (1928)

Gesucht junger *Ingenieur* auf ein Vermessungsbureau für topographische Aufnahmen und Bureauarbeiten. Praxis nicht erforderlich. (1929)

Gesucht von einer städtischen Verwaltung ein junger *Bau-Ingenieur* (Schweizer) mit abgeschlossener Hochschulbildung. Etwas Praxis erwünscht. (1930)

Auskunft erteilt *Das Bureau der G. e. P.*
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
15. März	J. Leemann, Direktor der Strassenbahn	Winterthur (Zürich)	Erstellung des Unterbaues und Verlegung von neuem Geleise (6,5 *km*) für die Strassenbahn Winterthur.
15. „	Schäfer & Risch, Architekten	Chur (Graubünden)	Innenausstattung und Kochherde für Schulküche, sowie Steinbett für die Spielplätze zum Neubau der Sekundar- und Handelsschule in Chur.
16. „	F. Weidmann, Architekt	Bülach (Zürich)	Erd-, Maurer-, Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten zur Vergrösserung des Schützenhauses im Langenrain; Zementröhrenleitung in der Poststrasse.
16. „	E. Studer, Architekt	Solothurn	Diverse Arbeiten für einen Umbau in Welschenohr.
20. „	Rybi & Salchli, Architekten	Bern	Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten zur Erweiterung der Anstalt „Gottesgnad" in Beitenwil.
20. „	Direktion der Wasserversorgung	Zürich	Erd-, Maurer- und Rohrlegungsarbeiten für neue Seewasserhauptleitungen im Kreise 6.
21. „	Jakob Stähli	Rümlang (Zürich)	Maurer-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten nebst Lieferung von Kunststeinen und I-Balken zum Neubau des Konsumvereins Rümlang.
21. „	Katasterbureau	Kilchberg (Zürich)	Kanalisationsarbeiten in der Stocken- und Seestrasse.
23. „	J. E. Willi, Architekt	Chur (Graubünden)	Diverse Bauarbeiten zur Erweiterung der Schaltanlage in der Zentrale Sand und Erstellung des Wasserschlosshäuschens in Lüen.
25. „	Kantonales Hochbauamt	Zürich	Erstellung der elektrischen Beleuchtung im Mittelbau der Irrenanstalt Burghölzli.
25. „	Brown, Boveri & Cie	Baden (Aargau)	Sämtliche Arbeiten für die Erstellung einer Kühlwasseranlage an der Limmat (Pumpstation, Rohrleitung, Unterfahrung der S. B. B. usw.).
25. „	Städt. Hochbauinspektor	Zürich	Erd-, Maurer-, Gipser- und Malerarbeiten nebst Konstruktioneisenlieferung für den Umbau des Schulhauses und der Turnhalle Aegerten.
27. „	Bureau des Kantons-Ing.	Altdorf (Uri)	Erstellung eines Kanals (80 *m*) für den Dorfbach Altdorf.